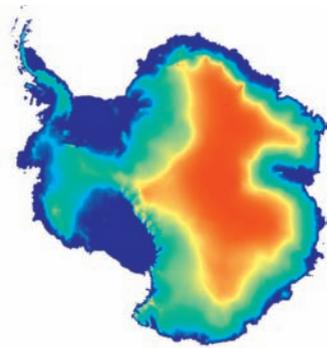
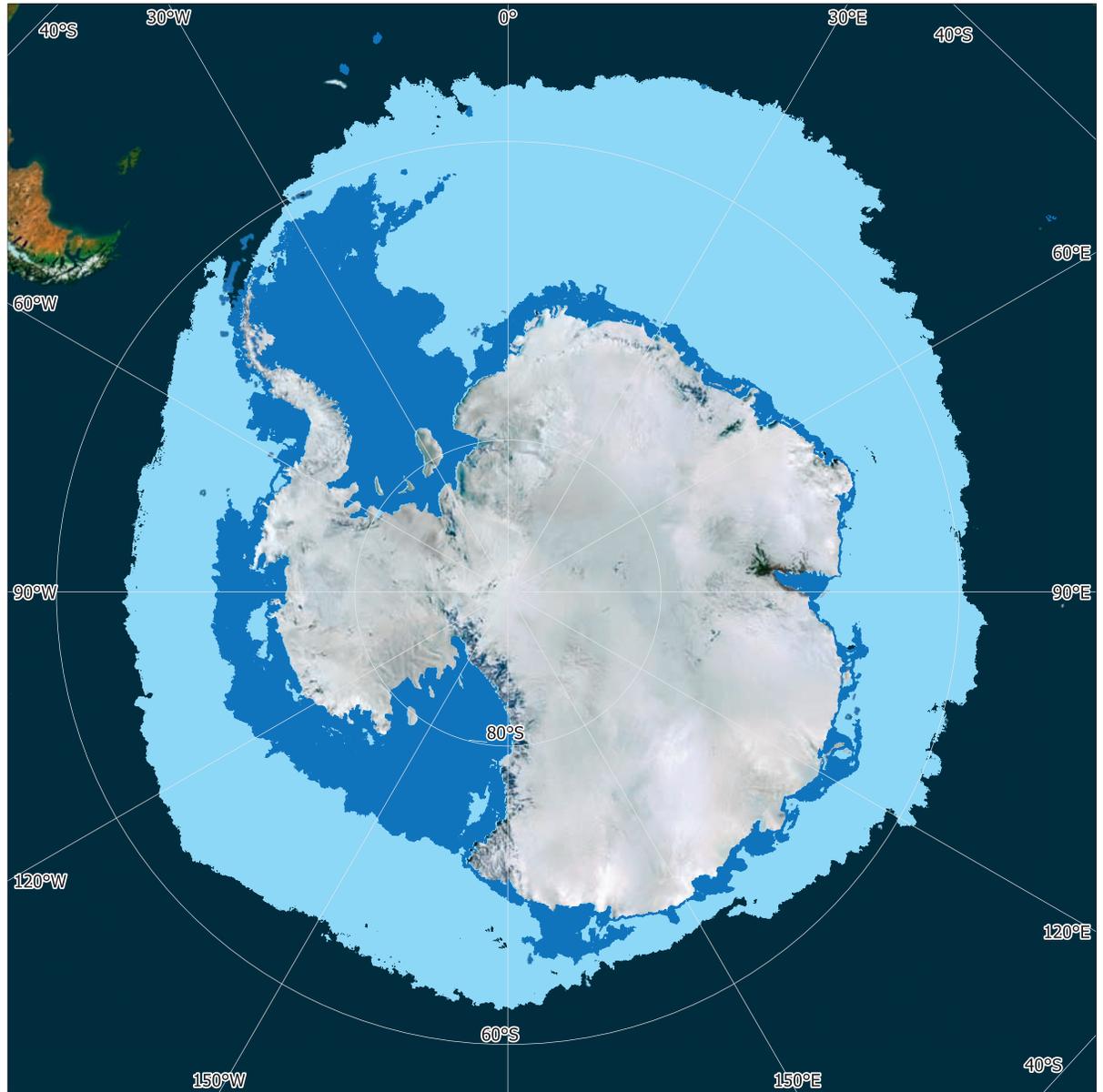


KRYOSPHERE

1. Meereisausdehnung um die Antarktis im Januar und im Juli.



2. Höhe des antarktischen Eisschildes, gemessen mit CryoSat.



Antarktika

In den letzten Jahrzehnten hat die Antarktis, die größte Wüste der Erde, in Wissenschaft und Politik zunehmend Aufmerksamkeit gewonnen. Grund dafür ist ihre große Bedeutung für das Klima der Erde.

Der Eisschild der Antarktis ist das größte Süßwasserreservoir der Erde und enthält mehr als 26 Millionen Kubikkilometer oder 70 % des gesamten Süßwassers. Die globale Erwärmung führt zum Abschmelzen des Eisschildes. Davon betroffen ist bisher vor allem

der kleinere Westantarktische Schild. Zwischen 2012 und 2017 schmolzen jedes Jahr 220 Milliarden Tonnen Eis und trugen zum Anstieg des Meeresspiegels bei.

Dort, wo die Gletscher der Antarktis auf den Antarktischen Ozean treffen, befinden sich die Schelfeisflächen. Schelfeise sind große und in der Regel 100 bis mehrere hundert Meter dicke, stabile Eiskörper, die auf dem Wasser schwimmen. Durch die Erwärmung der Ozeane verringert sich die Stabilität der Schelfeisflächen und führt zum Kalben großer Eisberge.

3. Radaraufnahme der Bewegung des Eisbergs A23a zwischen August und Oktober 2023. Daten: Sentinel-1.
Links: 06.08.2023
Mitte: 13.09.2023
Rechts: 19.10.2023

